

„Die Botschaft* ist nicht für die Großen bestimmt, die groß bleiben wollen, sondern nur für Meine kleinen Schäflein. Ihre Lehren werden nur diejenigen rühren, die ein Herz haben, das lieben kann.“

Worte von JESUS an *Marguerite* aus *Chevremont* (Dezember 1966) in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“

„Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf Meine Stimme!“
Evangelium von *Johannes*, 18,37

*Dies gilt nach den Worten von JESUS in den Evangelien allgemein für Worte GOTTES

VERSCHMÄHTE LIEBE UND RETTUNG GOTTES MISSACHTETE BITTEN, MAHNUNGEN, WARNUNGEN UND DROHUNGEN

Aus den an einige Personen in und um *Medugorje* ergangenen Offenbarungen ist deutlich zu erkennen, daß ein Straf- und Sühnergericht von unvorstellbaren Ausmaßen mit dem Erdbeben in Indonesien begonnen hat. Die Zeit des vom HERRN in den Evangelien angekündigten Gerichts über die ganze Welt ist angebrochen!

Alle Bitten und Warnungen GOTTES fanden in der Kirche und bei dem Großteil der Menschheit nur taube Ohren

Mehreren auserwählten Menschen wurden die kommenden Strafen und Leiden offenbart, so z.B. von JESUS dem in der ganzen Welt bekannt gewordenen *Pater Pio*. Alle Aufrufe, Bitten, Warnungen und Drohungen des HERRN und auch Seiner Allerheiligsten MUTTER haben bei dem Großteil der Priesterschaft und Menschheit nur taube Ohren vorgefunden. **Dabei trägt die Kirche und ihre Priesterschaft die Hauptschuld an der Mißachtung dieser Worte.**

Seit 1966 hatte JESUS durch die demütigste Seele nach der MUTTER GOTTES, *Marguerite* aus *Chevremont*, die Menschheit angefleht, angebettelt, gemahnt, gewarnt und gedroht, was über diese Welt kommen würde, wenn die Kirche, ihre Priester und die Menschen nicht zu Seinen Geboten der Liebe zurückkehren würden. **Er hatte sogar versprochen, Seine Gerechtigkeit auszusetzen, wenn Sein größtes Heilswerk zur Rettung der Menschheit und der Seelen durch *Marguerite* in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ angenommen und gelebt würde.** Jeder tief im Glaubende Stehende wird verstehen können, was dieses Versprechen GOTTES bedeutet. GOTT wollte nach den Offenbarungen in den 4 Bänden durch *Marguerite* ein **Paradies auf der Erde** schaffen. Doch dieses Paradies wird nun erst nach der Reinigung der Seelen und der Erde vom Satan anbrechen. Lest die Zusammenstellung in dieser Internetseite

„GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE GERECHTIGKEIT UND BARMHERZIGKEIT ÜBER EINE GOTTLOSE WELT AUS“

damit ihr erkennt, was auf uns zukommt! Beschafft euch das Buch mit den Offenbarungen an *Gisela Maria*, welcher der HERR von 1996 bis im Jahr 2003 in vielen Einzelheiten offenbarte, auf was wir uns einstellen und vorbereiten müssen. Es dient zu eurer Vorbereitung auf die jetzt kommenden Zeiten. Der HERR hat nach *Marguerite* aus *Chevremont* letztmalig durch *Gisela* noch einmal in Seiner unermeßlichen Barmherzigkeit die Welt zur Umkehr aufgerufen, aber auch für das Straf- und Sühnergericht den Menschen viele Hilfen zur Vorbereitung auf die Zeiten der großen Not an die Hand gegeben. Etwa die Hälfte dieser Offenbarungen mit dem Titel „JA, ICH BIN EIN KÖNIG“ befindet sich auch in einer Internetseite mit der Kennzeichnung www.gisela-maria.com. Das Buch mit den vollständigen Botschaften von JESUS und MARIA an *Gisela* kann gegen eine Spende von mindestens 5 Euro bei folgender Adresse bestellt werden:

Christian Schmaranzer, Haus-Nr.343, A-4824 Gosau, Tel.: 0043/61368208

**Das Buch „JA, ICH BIN EIN KÖNIG“
muß nach dem Willen GOTTES zu allen Menschen gelangen!**

Geht davon aus, daß ein Großteil der Menschheit in kurzer Zeit vernichtet sein wird. In *Medugorje* sprach der HERR in den Monaten Januar/Februar 2005:

**„Das Verderben wird über alle kommen!“
„Ich habe euch gedroht! Ihr seid taube Kinder!“
„Für Mich gibt es diese Erde nicht mehr! Ich muß sie zerstören!“
„Die Hälfte der Menschheit wird hingerichtet!“**

FRAGT NICHT DIE PRIESTER UND HÖRT NICHT AUF SIE, DENN GOTT, DER HERR, SPRICHT DURCH MARGUERITE (CHEVREMONT) ÜBER SIE:

**„Sie sind von höllischen Mächten beherrscht...“
„Durch ihre Schuld verwirft Mich die Welt!“
„Ihr Irrtum wird sie zur Verdammnis führen!“
„Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!“
„Leichtfertig gefallen sie sich in dem, was ihren Untergang herbeiführt,
weil sie GOTT vergessen. Aber GOTT vergißt sie nicht!“**

Hört auf die Worte GOTTES, eures liebenden VATERS, der allein die Wahrheit ist und sie uns vermitteln kann! Seid nicht den Priestern hörig, die sich „an die Stelle GOTTES gesetzt haben“

(Worte der MUTTER GOTTES an *Deborah* aus Manduria, Italien)

Alle, die ihr nicht glauben könnt oder glauben wollt, denkt über euch und folgende zu Beginn dieser Zusammenstellung wiedergegebenen Worte nach, welche JESUS durch *Marguerite* und auch in den Evangelien beim Preisgebet an den VATER in ähnlicher Weise aussprach:

„Die Botschaft ist nicht für die Großen bestimmt, die groß bleiben wollen, sondern nur für Meine kleinen Schäflein.“ (Dezember 1966)

Betrachtet diese Zusammenstellung als Einheit mit einer weiteren Schrift in dieser Internetseite, welche nur die Botschaften von JESUS an *Gisela Maria* aus Deutschland von 2004 bis jetzt enthält. Sie trägt den Titel

**OFFENBARUNGEN VON JESUS UND MARIA ZUM BEGONNENEN
SÜHNEGERICHT ÜBER DIE WELT.**

OFFENBARUNGEN ALS WARNUNGEN UND ANKÜNDIGUNGEN AUS UND UM MEDUGORJE

In *Medugorje* hat die MUTTER GOTTES von mehreren Warnungen im Verlauf des Strafgerichtes gesprochen (25.4.1983). Sie sprach zu Beginn der Erscheinungen:

**„Ich habe immer gesagt, die Strafe wird unerwartet kommen,
wenn sich die Welt nicht bekehrt!“**

Vom 6.11.1982 und 16.6.1983 stammen folgende Worte MARIAS in *Medugorje*:

„Ich habe gebetet, die Strafe ist gemildert worden (...). Häufiges Beten und Fasten mildern die Strafen GOTTES, aber es ist nicht möglich, die Strafe völlig zu verhindern.“

Im Februar 2005 wurden folgende Worte in *Medugorje* an eine Seele gesprochen:

**„Eine schreckliche Warnung wird kommen!“
„Für Mich gibt es diese Erde nicht mehr, Ich muß sie zerstören!“**

Zur gleichen Zeit erhielt der Leiter kroatischer Gebetsgruppen das Datum, **Freitag, den 22. April**, vom HERRN genannt und sah von einem Zentrum im Meer eine riesige Wasserwelle ausgehen und über die **Küsten von Südfrankreich bis England** hereinbrechen. Der **22. April, ein Freitag, ist im Jahr 2005 ein Festtag zur Verehrung von 2 Heiligen Päpsten,**

welche beide Märtyrer waren. Es handelt sich dabei um *Caius* und *Soter*. Einer von ihnen wurde nach kirchengeschichtlichen Angaben *"Retter vor Irrlehren"* genannt. Diesen Zusammenhang könnte man als wichtiges Zeichen verstehen, da nach den Worten des HERRN an *Marguerite*, ER die in der Kirche vorhandenen *"Irrlehren mit Füßen treten"* wird.

Nachfolgend werden Aufzeichnungen von Göttlichen Offenbarungen an diesen Leiter kroatischer Gebetsgruppen wiedergegeben, dem die Offenbarung mit der über die Küstenbereiche Westeuropas hereinbrechenden Wasserwand zuteil wurde.

Ende März 2005 erhielt er in *Medugorje* folgende Eingebung:

„Es bleibt nur noch wenig Zeit für euch, und die Welle des Todes, der neue Tsumani des Lebens, kommt bald!“

CHRISTUS, gestern, heute und morgen und für immer, wird viele Seelen zur Umkehr führen. Glaube, Mein Kind, es bleibt nur wenig noch Zeit für euch, und die Welle des Todes, der neue Tsumani des Lebens, kommt bald. Dieses Werk zum Leben und die Vollkommenheit der Gnade GOTTVATERS wird jedoch Millionen von Seelen retten und die Welt auf den Weg der Wahrheit, der Liebe und des Glücks führen, zur Gemeinschaft des Menschen mit GOTT.“ (Worte der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT)

Folgende Worte wurden Anfang April durch diese außergewöhnlich begnadete Seele gesprochen, welche inhaltlich den in englischer Sprache aufgezeichnetem Äußerungen entsprechen:

„Rufe ganz Europa zum Gebet auf und bringe die Heiligsten Herzen von JESUS und MARIA in die Länder, denn das Strafgericht über Europa nimmt seinen Anfang. Ich habe dieses Strafgericht nicht gewollt..“

„Rufe ganz Europa zum Gebet auf und bringe die Heiligsten Herzen von JESUS und MARIA in die Länder“

Die Verbreitung dieser Warnung trug GOTT dem Leiter der Gebetsgruppen ausdrücklich auf. Eine ebenfalls von GOTT berufene Seele aus *Metkovic* (in Kroatien an der Grenze zu Bosnien), die eng mit *Medugorje* verbunden ist, sah im Jahr 2004 die über die asiatische Küste in Indonesien herein gebrochene Wasserwand und kurz darauf, eine viel größere riesige Wasserwand, wie sie auch der in außergewöhnlichen großen Gnaden stehende Leiter kroatischer Gebetsgruppen in einer geistigen Schau im Februar 2005 wahrnahm.

In *Medugorje* erhielt ein Mitglied einer kroatischen Gebetsgruppe, *Mario* aus *Opatja* in Kroatien, im März 2005 die geistige Schau von einem Engel, welcher die in der Offenbarung nach *Johannes* angekündigte Apokalypse mit dem Blasen einer Posaune über die Länder der Erde einleitete. Durch eine weitere begnadete kroatische Seele aus einer Gebetsgruppe war in *Medugorje* zu erfahren, daß sich die MUTTER GOTTES über die Bekanntmachung des Datums mit dem über Europa herein brechenden Tsunami gefreut hatte.

Zu dem als **Freitag** benannten **22. April** soll erwähnt werden, daß vom HERRN dieser Wochentag mehrfach als Schicksalstag bezeichnet wurde. **Wir wissen alle, daß der Freitag in der Kirche als Gedenktag für das Leiden und Sterben des HERRN eingeführt wurde.** Durch *Gisela* hatte JESUS einmal einen Freitag als die Schicksalsstunde für die ganze Welt angekündigt. Folgende Worte wurden im Jahr 2003 einer Seele aus einem deutschen Marienwallfahrtsort eingegeben:

**„Am Freitag Morgen wird das Heilige Kreuz aufgerichtet!
Paß gut auf, wenn Ich Seelen in den Abgrund führe oder wenige sehr leiden!“**

„Am Freitag werden Ihn fast alle verraten!“

„Betet, betet, betet, denn ihr werdet bald weinen!“

„Wenn der SOHN kommt, wird es ein ganz besonderer Tag sein.“

„Betet, betet, ohne zu wissen, daß es die letzte Stunde ist!“

„Betet, betet, betet!“

„Es kommt ein furchtbares Erdbeben!“

„Auch Amsterdam wird untergehen!“

Warnung vor der Unheiligkeit der Priester am Beispiel des bedeutenden Gnadenortes Medugorje

Euch soll in Verbindung mit diesen Warnungen die **große Unheiligkeit fast aller eurer Priester** vor Augen geführt werden und dies ganz besonders an dem bedeutenden Marien-Wallfahrtsort **Medugorje**. Zur Vorbereitung der kroatisch sprechenden Menschen für das von JESUS durch die Heilige Schwester **Faustyna** eingesetzte **FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** am 1. Sonntag nach Ostern wurde ein Faltblatt zu diesem größten Gnadentag für das Leben eines Menschen in kroatischer Sprache den **Medugorje** aufsuchenden Pilgern kostenlos geschenkt. **Es hatte die in dieser Internetseite befindliche Zusammenstellung zu diesem Barmherzigkeits-Fest zum Inhalt, aber in wesentlich gekürzter Form.**

Polizeieinsatz der Priester gegen die Worte, Werke und Wahrheit GOTTES

Nach Bekanntwerden der in Kürze mit sehr großer Wahrscheinlichkeit über die Küsten Westeuropas hereinbrechenden Wasserwand wurde am Wochenende zu diesem Sonntag nach dem offenbarten Willen GOTTES an den vorher erwähnten Gebetsgruppenleiter eine Kurzinformation auch an die deutschen und Englisch sprechenden Pilger verteilt. **Als der lange an diesem Ort verweilende Priester Tomislav dieses Blatt in die Hände bekam, zerriß er es voller Wut und verbot die Verteilung, welche im wesentlichen die Vorbereitung zu diesem größten Gnadentag für jede Seele zum Inhalt hatte, auf dem Gelände der Kirche.**

Am nächsten Tag wurde das in kroatischer Sprache zu diesem Gnadentag erstellte Faltblatt weiterhin an die Windschutzscheiben der Pkws gelegt. Der für die Verteilung Verantwortliche wurde daraufhin von der bosnischen Kriminal-/Zivilpolizei festgenommen und von der Gemeindepolizei verhört, was am nächsten Tag dann zu einem generellen Verbot zur Weitergabe von diesen und ähnlichen Schriften führte. **So etwas kennt man eigentlich nur als polizeistaatliche Methoden von diktatorischen Regimen.** Jeder mag sich fragen, wer wohl diese Verfolgung und dieses Verbot von Schriften zur Rettung von Seelen veranlaßt hatte.

Franziskaner: Nur noch die Kleidung erinnert an Franziskus

Am 2. Sonntag nach Ostern wurde nach dem Bericht einer Teilnehmerin an der kroatischen Messe durch Priester vor den bisher verteilten Faltblättern gewarnt, welche Kurzfassungen der in dieser Internetseite vorhandenen Schriften waren. Ebenso sprach man in den kroatischen Heiligen Messen Warnungen über Heilungsgebete aus, welche der mit außergewöhnlich großen Gaben des HEILIGEN GEISTES versehene Leiter kroatischer Gebetsgruppen gelegentlich der Hilfe bedürftiger Menschen zuteil werden ließ. Über die Franziskaner gab der HERR einer kroatischen Schwester in Mostar folgende Worte zu erkennen: Sie sind ihren Gelübden untreu und haben nur noch durch die Kleidung etwas mit dem Heiligen Franziskus gemeinsam.

So sprach der HERR zu einer anderer Seele in **Medugorje**, daß ER die wenigen an diesem Ort befindlichen treuen Kleinen Seelen zusammengeführt habe, **weil die Menschen hier - Priester und Gläubige - nur „die Abscheu“ sind.** Zu dem Leiter der kroatischen Gebetsgruppen sagte der HERR:

„Sie haben Mich verfolgt, so werden sie auch dich verfolgen!“

Priester in Medugorje und überall in der Welt, ihr seid fast alle Vorbilder des Ungehorsams gegenüber GOTT und auch dem Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II, wie es JESUS in vielen Offenbarungen durch Marguerite aus Chevremont in Seinem größten Heilswerk über die Priesterschaft voller Zorn zum Ausdruck brachte.

Ihr seid Vorbilder von Lieblosigkeit und Unbarmherzigkeit, wenn ihr die Gnadenwerke und Worte GOTTES bekämpft, weil ihr kleingläubig und nicht klein und demütig genug seid, damit GOTT euer Herz öffnen kann. Ihr seid verantwortlich für den Untergang vieler und zahlloser Seelen, wie es der HERR durch Marguerite mehrfach aussprach. Betrachtet die Zusammenstellung mit den Worten GOTTES und der MUTTER GOTTES über die Priesterschaft in dieser Internetseite, damit euch die Augen über deren GOTTlosigkeit geöffnet werden. Sie trägt den Titel

DIE PRIESTERSCHAFT: IRRLEHREN, UNGEHORSAM, ENTWEIHUNGEN DER HEILIGEN STÄTTEN. WARNUNGEN GOTTES UND MARIAS AN DIE PRIESTER UND VOR DEN PRIESTERN

Priester in Medugorje, und überall in der Welt, wer von euch kennt überhaupt die Botschaften der MUTTER GOTTES an diesem großen Gnadenort? Wenn man euch jeden Tag erlebt, sieht man nichts von der Verwirklichung dieser Botschaften, noch von den wesentlichsten Anweisungen GOTTES aus der Bibel, vor allem aber aus dem Evangelium. Jeden Tag kann man euer Pharisäertum beobachten. JESUS sagt durch Marguerite aus Chevremont, daß nur heilige Priester retten können. Doch wo ist eure Heiligkeit? Bis auf wenige Ausnahmen sieht man euch nur Armut an Liebe und GOTTES-erkenntnis an.

Priester, euch sei zugerufen und ins Gewissen geredet, daß ihr alle ebenso wie wir ein Nichts seid, ein Kanal und Werkzeug GOTTES, wenn ihr auf Ihn hört. GOTT allein rettet mit Seinen Heiligen Worten und Werken und nicht ihr, wenn ihr euch in nichtigen Worten durch eure Predigten als Diener über den HERRN stellt, aber Seine Wege und Werke bekämpft. Lest das Evangelium von Johannes in Kapitel 6,63 und 7,17-18, damit ihr endlich wieder zu Ehrfurcht und Demut vor dem unendlich Heiligen GOTT zurückkehrt. Habt ihr vergessen, daß der Name „JESUS“ gleichbedeutend mit „GOTT rettet“ ist? Habt ihr vergessen, daß JESUS in Seiner Rede an die Schriftgelehrten sprach:

„Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen, denn nur einer ist euer Lehrer, CHRISTUS! Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, doch wer sich erniedrigt, wird zu GOTT empor gehoben!“ (Evangelium von Matthäus, 23, 9-12)

Denkt über folgenden Satz nach, den der HERR in aller Klarheit und Deutlichkeit durch eine in Medugorje wohnhafte Seele sprach:

“Einzig und allein Meine Heiligen Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“

Mitte April sprach der HERR folgende Worte zu den Priestern von Medugorje, die als Aufruf an viele Menschen zu Opfer und Gebet angesichts ihrer unglaublichen Verfehlungen verstanden wurde, die auch in der Zusammenstellung über die Priesterschaft in dieser Internetseite zu finden sind:

„Schützt diese Priester von Medugorje vor dem ewigen Tod!“



“Ich habe immer gesagt, die Strafe wird unerwartet kommen, wenn sich die Welt nicht bekehrt!”

**MARIA am 25.4.1983
in Medugorje**

Bildnis der Kirche von Medugorje mit einer Erscheinung MARIAS

Um die Glaubwürdigkeit des Leiters kroatischer Gebetsgruppen zu unterstreichen, sollen aus sehr zahlreichen Offenbarungen GOTTES an ihn folgende wenige Sätze wiedergegeben werden:

„In der Kraft des HEILIGEN GEISTES führe Ich dich, Mein Kind. Glaube an die Gnade GOTTES, und die Kraft des GEISTES wird viele Seelen berühren. Glaube an GOTTES Barmherzigkeit, fürchte Dich nicht und schreite weiter voran. Mit der Kraft des GEISTES, begleitet von der Barmherzigkeit GOTTES, wird die Gnade auf viele Menschen herabkommen. Glaube, Mein Kind, Rom wartet auf dich. Glaube an das Werk, das du in der Gemeinschaft mit deinen Brüdern und Schwestern verrichtest. Die Reinheit des Herzens sollte dich immer leiten, folge dem Weg MARIAS, dieses Unbefleckte Herz des VATERS. Sie ist wunderschön.“

„Meine Gnade ist nur in der Reinheit des Herzens möglich und durch die Vollkommenheit der Sakramente.“

„Es bleibt euch nur wenig Zeit! Schreite in der Kraft des GEISTES und mit den Worten des Evangeliums voran und fürchte dich nicht. Meine Göttliche Barmherzigkeit wird dich leiten. Glaube an die Gnade der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT. (...) Mit der Kraft des HEILIGEN GEISTES wirst du im Namen von JESUS viele Wunder wirken. Aber Meine Gnade ist nur in der Reinheit des Herzens möglich und durch die Vollkommenheit der Sakramente. Glaube an das Wirken von GOTTES Barmherzigkeit und an die Vollkommenheit der Heiligen Sakramente und fürchte dich nicht!“

„Die Barmherzigkeit GOTTES wurde dir geschenkt. Gehe deinen Weg zum wirklichen Glück und lebe nach dem Evangelium. Lebe alles, was in der Vollkommenheit der Wahrheit dort geschrieben ist. (...)“

„Der HERR ruft jeden Tag und weint wegen derjenigen, welche ER erschaffen hat, die aber nicht auf IHN hören wollen.“

„Der HERR hat durch viele Erdbeben gewarnt. Viele Länder, Städte und Siedlungen sind verschwunden. Der HERR ruft jeden Tag und weint wegen derjenigen, welche ER erschaffen hat, die aber nicht auf IHN hören wollen. So wie das Kind, welches auf seine Eltern nicht hören will, und diese deshalb verzweifelt und traurig sind.“

„Glaube an das Fest der Liebe! (gemeint war das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT am 1. Sonntag nach Ostern in diesem Jahr) In der Kraft des Festes wird die große Güte der Liebe GOTTES offenbar. Glaube und wirke, es bleibt nur wenig Zeit! Wirke, weil der Herr dich braucht! Er braucht die mutigen Zeugen des Glaubens. Er braucht die wahren Zeugen der Liebe. Sorge dich nicht! Gehe auf dem Weg der Wahrheit, und Ich leite dich.“

OFFENBARUNGEN DURCH GISELA MARIA ZU DER VOR UNS LIEGENDEN ZEIT DES SÜHNEGERICHTS

Durch *Gisela Maria* aus Deutschland warnten der HERR und Seine MUTTER auch zu Beginn dieses Jahres. Aus der Internetseite www.gisela-maria.com sind hier die wichtigsten Sätze zu dieser Zusammenstellung im folgenden wiedergegeben. Es soll jedoch auf die Zusammenstellung aller Botschaften an *Gisela* seit Beginn 2004 hingewiesen werden, welche im besonderen Hinweise für die jetzige und vor uns liegende Zeit enthalten. Sie befindet sich auf dieser Internetseite www.barmherzige-liebe.de als nachfolgende Schrift in dem Verzeichnis.

Doch bestellt die von GOTT und unserer MUTTER uns geschenkten Offenbarungen in dem Buch „JA ICH BIN EIN KÖNIG!“ Sie enthalten alles Wissen um die vor uns liegende Geschehnisse und viele Hilfen in dieser noch möglichen Zeit der Vorbereitung.

„Das jetzt anbrechende Jahr werdet ihr jedoch nicht vergessen.(...) Es wird ein tränenreiches Jahr“

„In dem jetzt kommenden Jahr werdet ihr nicht mehr sagen: "Der Himmel mahnt und mahnt, aber es geschieht nichts." Das jetzt anbrechende Jahr werdet ihr jedoch nicht vergessen. (Anmerkung: Aufgrund des Tsunami in Asien von Ende 2004 wird dieses Jahr in der Tat in die Geschichte eingehen). **Ich sage es dir, Ich, deine MUTTER. So bitte Ich auch heute wieder um euer inniges Gebet. Ich bitte euch, Meine kleine, treue Schar, ja immer, immer wieder. Es wird ein tränenreiches Jahr, auch in eurem Land, in Deutschland. Eure himmlische Mutter.**“ (31.12.2003)

„Ihr seid bereits in die apokalyptische Zeit eingetreten. (...) Es werden schlimme Zeiten kommen.“

„Ihr seid bereits in die apokalyptische Zeit eingetreten. (...) Es werden schlimme Zeiten kommen. Viele von Meinen geliebten Kindern, die so sehr darauf gewartet haben, sie werden erschrecken und erbleichen. (...) Wie es Mein Sohn dir, *Gisela*, mitgeteilt hat, **wird es in der Nacht seinen Anfang nehmen. Es wird ein lautes Dröhnen zu hören sein, wie ein furchtbarer Donner, dann wird jedem eine eigene Seelenschau geschenkt werden.**“ (0.7.04.2004)

„Das Ende wird schrecklich, unvorstellbar.“

„Diese Zeit, Mein Kindchen, geht bald zu Ende. Das Ende wird schrecklich, unvorstellbar.“ (24.7.2004)

„Es ist jetzt die Zeit gekommen, die Erde wird gereinigt.“

„Diese Worte sind für den Klerus, der sein Gewissen mit allem, was Sünde ist, losgesprochen hat. **Es ist eine Kloake, die Welt ist ein Sündenpfuhl, so daß es den ewigen VATER erschrecken muß. Es ist jetzt die Zeit gekommen, die Erde wird gereinigt. Diese Zeit ist da. Es ist der Schnitter bestellt. Wachtet und betet, wachtet und betet. Nur die betenden Herzen können noch Hilfe und Frieden finden. Betet viel zum HEILIGEN GEIST. Wer nicht betet, ist in einer nie gekannten Verwirrung. Er kann nur noch wahnsinnig werden.**“ (21.8.2004)



„Satan wird bald in den Abgrund gestoßen. Wenn ihr wachtet und betet, kann er euch nicht schaden.“

(Worte von *P. Pio* zu *Gisela*, Oktober 2004)

„Die Zeit der Reinigung ist gekommen! Jetzt geht es schnell. Tage des Grauens erwarten euch.“

„Die Zeit der Reinigung ist gekommen! Jetzt geht es schnell. Tage des Grauens erwarten euch. Doch ihr seid nicht allein! Der ganze Himmel hilft euch, betet mit euch, leidet mit euch! Satan wird bald in den Abgrund gestoßen. Wenn ihr wachet und betet, kann er euch nicht schaden!“ (P. Pio am 20.10.2004 zu Gisela)

„Sage den Menschen, daß der ewige VATER dabei ist, den Zornesbecher zu leeren“

„Es werden schlimme Dinge geschehen. Alles, was vorausgesagt wurde, ist dabei, sich zu erfüllen. Meine Kleine, bete und verbreite diese Meine Worte. Sage den Menschen, daß der ewige VATER dabei ist, den Zornesbecher zu leeren.“

(JESUS zu Gisela am 27.12.2004)

„Diese erste große Flut ist nur ein Zucken GOTTES gewesen.“

„Dies ist ein Zeichen, welches der ewige VATER gesetzt hat. Diese erste große Flut ist nur ein Zucken GOTTES gewesen. Es werden ganz andere Dinge geschehen, die so schlimm sind, daß Hilfe nicht mehr überall möglich sein wird. So wie Ich es dir voraussagte, so kommt es. Wenn an einer Stelle der Welt etwas geschieht, ist oft an anderer Stelle schon mehr.

ACHTET AUF DIE STERNE UND AUF DEN MOND. ES SIND ZEICHEN, DIE ICH EUCH GEBE. SEID BEREIT, DIE STUNDE, WO ALLES ZUSAMMENBRICHT, SIE IST NAHE.“ (JESUS zu Gisela am 10.1.2005)



„Tage des Grauens erwarten euch. Doch ihr seid nicht allein! Der ganze Himmel hilft euch, betet mit euch, leidet mit euch!“

(Worte von P. Pio zu Gisela)

„Es ist das Jahr der HEILIGEN EUCHARISTIE. Pater Pio ist ein großer Heiliger der HEILIGEN EUCHARISTIE.“

(JESUS zu Gisela)

Der Heilige P. Pio aus Giovanni Rotondo in Italien

**„Ohne diese Drangsal könnten nur noch ganz wenige
ihr ewiges Heil erlangen.“**

P. Pio: „Der ganze Himmel weint und fleht. Wir alle halten Anbetung vor dem ewigen, unendlich heiligen GOTT, um so das große Strafgericht zu mäßigen, um es zu lindern.

Wenn ihr euer Leben und eure Leiden im Licht GOTTES erkennen könntet, ihr würdet euch auf die Knie werfen und dafür dem allzeit liebenden GOTT danken. Ohne diese Drangsal könnten nur noch ganz wenige ihr ewiges Heil erlangen. Darum dankt in der Not, inmitten des Elends dem gütigen GOTT für diese große Gnade, die euch die Heiligen des Himmels vor GOTTES Thron in nie endender Anbetung erbetet haben.“

**„Es kommt in einer Nacht. Dann gibt es kein Entrinnen
mehr. Es werden chaotische Zustände sein.“**

JESUS: „Meine geliebten Kinder, erkennt die Zeichen der Zeit! Es ist nur noch eine kurze Zeit der Ruhe und Ordnung. Es kommt in einer Nacht. Dann gibt es kein Entrinnen mehr. Es werden chaotische Zustände sein. Es werden Dinge geschehen, die so schrecklich sind, daß man an das Weltende glaubt. Doch es ist Meine Barmherzige Liebe, die es euch schenkt. Es ist eure Rettung. Ohne diese Schrecken gäbe es keine Hilfe mehr. Für die meisten gäbe es keinen Himmel, aber Meine Göttliche Liebe könnte diesen Schmerz nicht ertragen.“ (23.2.2005)

„Es ist euch ein Gnadenjahr geschenkt, ein Jahr der Anbetung!“

„Es ist euch ein Gnadenjahr geschenkt, ein Jahr der Anbetung! Nun bitte Ich erneut, nützt diese Stunde, die vieles gut machen, die euch viele Gnaden bringen will! Betet, opfert, sühnt für eine verdorbene Welt, für eine Welt, die ihren GOTT zur Seite stellen will, für eine von Satan verblendete Menschheit! O wie arm seid ihr geworden!“ (JESUS durch *Gisela*, 23.2.2005)

**„Das, was an Weihnachten geschehen ist, hat die Welt
erschüttert, aber jetzt ist es schon wieder vergessen.“**

„Trage Meine Worte in die ganze Welt, schreie sie hinaus in die Städte und in die Dörfer. Ich möchte es von dir, Meinem ganz kleinen Kind. Es werden schon bald Zeichen kommen: Erdbeben, die Millionen Menschen hinweg raffen werden, Stürme, die Häuser so wie die Blätter von den Bäumen umherfliegen lassen. Bitte die Menschen im Namen ihrer Himmelsmutter zur Umkehr und Buße. Bitte sie, eine reuige Heilige Beichte abzulegen.“ (MARIA zu *Gisela*, 11.3.2005)

**„Wenn der Heilige Vater nicht mehr bei euch sein wird,
dann kommt eine große Finsternis über die Erde.“**

Durch die Worte des HERRN an *Marguerite* und *Gisela* wissen wir, daß *Johannes Paul II* ein bedeutender Heiliger im Himmel sein wird. Er war nach den Offenbarungen durch *Marguerite* das neue **Opferlamm** und wurde vom HEILIGEN GEIST geführt. Immer wieder wies der HERR auf ihn und seine Lehren hin, welche mit dem Willen GOTTES im Gegensatz zu denen der Kirche und Priester übereinstimmten.

Wenn erfahrungsgemäß eure Priester von Zweifeln an diesen Offenbarungen geschüttelt werden, so weist sie auf eine große Offenbarung ihres italienischen Priesterbruders *Ottavio Michellini* aus den Jahren von 1970 hin, welche als Sammelband beim WKS für etwa 15,-Euro erhältlich sind. Titel:

„NICHT ICH, MEINE SÖHNE HABE DIESE STUNDE GEWOLLT!“ Bestellung unter Tel.: 0049/7352-3986. Es sei nur ein Satz vom HERRN daraus erwähnt:

**„Ließe Ich dich hinter die Fassade Meiner Kirche schauen,
mußtest du augenblicklich sterben!“**



„Betet auch für den Heiligen Vater: Er wird noch mehr leiden, aber nicht mehr lange. Die Menschen werden sich bald danach an diesen guten Vater erinnern! Er dachte nie an sich, er liebte ohne Wenn und Aber. Er ist ein treuer Diener seines Herrn.“

(JESUS zu *Gisela*, März 2000)

„Aus ihm (Polen) wird ein Funke hervorgehen, der die Welt auf Mein endgültiges Kommen vorbereitet.“

(JESUS zu der Heiligen Schwester *Faustyna*)

Bildnis, welches nach mehreren Mitteilungen durch Göttliches Wirken sich auf dem Foto eines Films befand, und das in Rom entstanden sein soll.

MAHNUNGEN UND AUFKLÄRUNGEN FÜR DIE UNEINSICHTIGEN, ZWEIFELNDEN UND KLEINGLÄUBIGEN

Der Verfasser dieser Zusammenstellung kennt die Stimmen von vielen Uneinsichtigen oder Undankbaren, welche oft etwas hämisch diejenigen betrachten, denen der **HERR** Seine Androhungen verkündet hat oder diejenigen, welchen den Ankündigungen Glauben schenken. **Ihr, die so engstirnig denkt, solltet jeden Tag auf die Knie fallen und GOTT danken, daß Er Seine Stunde des Straf- und Sühnegerichts immer wieder hinausgeschoben hat. Durch *Marguerite* hättet ihr davon in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ erfahren. Wenn man die Offenbarungen des HERRN an sie ernst genommen hätte, wüßte man, daß Er aus Mitleid mit Seinen Kleinen und durch die flehenden Bitten Seiner MUTTER immer wieder „Seine Stunde“, Sein Straf- und Sühnegericht, hinaus geschoben hatte.**

Doch Er sagte auch durch *Marguerite*, daß eines Tages die Zeit anbricht, wo Er Seiner Gerechtigkeit trotz der Tränen, blutige Tränen **MARIAS**, keinen Einhalt mehr gebietet. Da wegen der Fülle der an sie ergangenen Offenbarungen die entsprechenden wörtlichen Zitate nicht leicht aufzufinden sind, soll zumindest der an eine Seele von *Medugorje* um das Jahr 2002 ergangene Satz hier genannt werden:

„Ich habe für euch (Die Kleinen) um eine halbe Stunde verlängert!“

Bei diesem Satz nehmt auch zur Kenntnis, daß der **HERR** manchmal anders als wir Menschen denken, sich uns mitteilt. So sprach **JESUS** einmal durch *Marguerite*, daß Seine Sprache auch geheimnisumwoben sein kann und dann nur aus dem Glauben zu verstehen sei. Denkt daran, daß der Satan euch durch Zweifel und andere Listen abhalten will, den Göttlichen Worten Glauben zu schenken. So wurde einer Seele in *Medugorje* im Jahr 2004 folgende Worte offenbart:

„Der Satan greift alle Schriften mit den Worten GOTTES an!“

Zieht daraus auch den Umkehrschluß über die Worte der Priester und Menschen, welche ohne Ehrfurcht sich erlauben, über GOTT zu sprechen, den aber niemand von ihnen kennt. In zahllosen Predigten und Schriften werden fast immer nur eigene Gedanken vorgetragen, die aber nie die Wahrheit über GOTT sein können, denn nur GOTT allein kennt die Wahrheit und ist in Seinen Heiligen Worten die Wahrheit! Dies sagte JESUS in aller Deutlichkeit für alle Zeiten im Evangelium nach Johannes 6,63 und 7,17-18.

Ihr Priester und Gläubigen habt die Heiligen Worte des Evangeliums vergessen, weil ihr nicht jeden Tag darin lest, wie es die MUTTER GOTTES von euch in *Medugorje* verlangt hat:

„Die Schafe hören auf Seine Stimme, wenn Er sie einzeln beim Namen ruft und ins Freie führt! Draußen geht Er vor ihnen her, und die Schafe folgen Ihm, weil sie Seine Stimme kennen.“ (Evangelium von Johannes, 10, 3-4)

„Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf Meine Stimme!“

(Evangelium von Johannes, 18,37)

Euch, die ihr meist nur den Worten der Priester Glauben schenken wollt, denn diese haben viele von euch genau wie sie sich selbst an die Stelle GOTTES gesetzt, sei folgendes gesagt:

GOTT, der HERR, hat sich immer wieder kleiner treuer Seelen bedient, welche Er nach Seinen Offenbarungen an *Gisela* aus Deutschland selbst auserwählt und herangebildet hat. Er sandte sie aus, um Seine Kinder und vor allem die ungläubigen Priester zu warnen, die nur menschlichen Lehren über GOTT Glauben schenken, aber die reinen Worte GOTTES, die durch JESUS als der **„Weg, die Wahrheit und das Leben“** bezeichnet wurden, vergessen haben. Der vorgenannten Seele aus *Medugorje* teilte der HERR mit, daß ER sich dieser demütigen und kleinen Sendboten bedient,

„weil die Kirche den Weg des Abgrundes geht!“

In *La Salette*, Frankreich, sprach im Jahr 1846 die MUTTER GOTTES über ihre Ohnmacht mütterlicher Hilfe:

“Wenn Mein Volk sich nicht unterwerfen will, bin Ich gezwungen, den Arm Meines Sohnes fallen zu lassen.

Er ist so schwer, so lastend, daß ich ihn nicht mehr zurück zu halten vermag. (Anmerkung: Damit meint MARIA den strafenden Arm der Gerechtigkeit GOTTES.) **Ihr könnt beten und tun, soviel ihr wollt, niemals werdet ihr wiedergutmachen können, was Ich alles für euch unternommen habe!“**

“Ich kann Meinen strafenden Arm nicht mehr zurückhalten. So vieles ist geschehen. Meine MUTTER hat geweint, gefleht, gerufen (bei ihren mehreren Erscheinungen an verschiedenen Orten der Erde), **aber bei vielen war es vergebens. (...) Der Sturm bricht los, er kommt nach Deutschland. Es läßt sich nicht mehr aufhalten. Die Stimme des Gewissens ist verstummt. Aber sie hören sie bald! Sie sehen auch bald, sie spüren bald, was sie sich durch ihre Zügellosigkeit eingebracht haben! Sie müssen leiden, ohne Leiden geht es nicht!“** (Sätze von JESUS durch *Gisela*, Febr. 2001)

„Sie müssen leiden, ohne Leiden geht es nicht!“

Folgende auch für die jetzige Zeit sehr aufschlußreiche Sätze ergingen im Jahr 1938 an die stigmatisierte *Marie-Julie Jahenny*:

“Die Menschen haben nicht auf die Worte Meiner Heiligsten MUTTER in Fatima gehört! Wehe, wenn sie jetzt nicht auf Meine Worte hören! Betet, betet, und tut Buße! Einst müssen alle Menschen bei Mir Rechenschaft abgeben über die Gnaden, die Ich Ihnen gegeben und angeboten habe! Die Menschen sollen vor allem beten und Buße tun (Opfer bringen) für die Bekehrung der Sünder, damit Ich möglichst viele Menschen retten kann. (...)

Die Menschen haben die Sprache des Krieges nicht verstanden!

Es leben sehr viele Menschen in der Sünde, und täglich beleidigt man Mich aufs neue, am meisten durch die Sünde der Unkeuschheit! Betet noch mehr für die Bekehrung der Sünder! (...) Wenn sich die Menschen nicht bekehren (Umkehren zu GOTT und Abkehr von der Sündhaftigkeit) und Mich und das Unbefleckte Herz Meiner MUTTER weiter beleidigen, wird eine noch größere Strafe als alles vorher Gewesene über die Menschen kommen! Betet, betet! Die Strafen können durch Gebet gemildert werden. Die Priester, die Lieblinge Meines Herzens, sollen nicht durch Stolz und Unglauben vernichten, was die Liebe und Barmherzigkeit im Schoße der Allerheiligsten Dreifaltigkeit beschlossen hat zur Rettung der Menschen!

Die häufigen Erscheinungen Meiner lieben MUTTER MARIA sind Werke Meiner Barmherzigkeit. Ich sende sie aus der Kraft des HEILIGEN GEISTES als MUTTER der Barmherzigkeit, um die Menschen in letzter Stunde zu warnen, um zu retten, was zu retten ist.

Ich muß dies alles über die Welt kommen lassen, damit noch viele Tausende Seelen gerettet werden, die sonst verloren gingen.

Für alles Kreuz und Leid und was noch Furchtbares geschehen wird, sollt ihr nicht fluchen, sondern Meinem himmlischen VATER danken! Es ist das Werk Meiner Liebe. Ihr werdet es später erkennen. Ich muß um Meiner Gerechtigkeit, um Meines Namens willen kommen, weil die Menschen die Zeit der Gnade nicht erkannt haben. Das Maß der Sünde ist voll! Aber Meinen Getreuen, die Ich kenne, wird kein Haar gekrümmt werden. (...)

“Ich muß um Meiner Gerechtigkeit, um Meines Namens willen kommen, weil die Menschen die Zeit der Gnade nicht erkannt haben.“

Betet, betet, kehrt um und tut Buße! Schlaft nicht wie Meine Jünger auf dem Ölberg geschlafen haben, denn Ich bin sehr nahe! Der Zorn des VATERS über dieses Menschengeschlecht ist übergroß! Wäre nicht das Rosenkranzgebet und die Aufopferung Meines kostbaren Blutes dem VATER so angenehm, so wäre schon längst namenloses Elend über die Erde gekommen! Aber Meine MUTTER bittet den VATER und Mich und den HEILIGEN GEIST immer wieder um Gnade. Darum läßt sich der Dreimal Heilige GOTT immer wieder versöhnen.

Dankt es Meiner MUTTER, daß das Menschengeschlecht noch lebt! Ehrt sie darum mit kindlicher Ehrfurcht, wie Ich euch ein Beispiel gegeben habe, denn sie ist die MUTTER der Barmherzigkeit! Unterlaßt es nie, immer und immer wieder die Aufopferung des kostbaren Blutes zu wiederholen! Meine MUTTER bittet Mich immer wieder und mit ihr und durch sie viele Opfer- und Sühneseelen. Ihr kann Ich keinen Wunsch versagen.

So dankt es Meiner MUTTER, wenn diese Tage abgekürzt werden, um Meiner Erwählten willen.“

“Bete und laß beten vor der Schicksalsstunde! Bete für die Verdorbenheit der Menschen dieser Zeit. Bete, damit Meine schwer gewordene Hand sich stützen läßt von der Schwäche der Liebe einer zärtlichen MUTTER. (..) Ich will kommen, und der Welt die größte Angst bereiten, die sie jemals spürte! Doch die Ausdauer Meiner MUTTER ist größer. Und doch, trotz des Gehorsams ihres Kindes wird sie Seinen Zorn nicht immer zurückhalten können.

Betet, betet, damit der Schreckenstag, der sie für euch zittern läßt, die sie euch immer noch liebt, ihrem mütterlichen Herzen erspart bleibt! Wenn die-

ser Tag kommt, dann stoßt ihr Schreckensschreie aus, aber für Sie kürze Ich Meine Gerechtigkeit ab, die in diesen Tagen der Schmerzen herrscht. Ich tröste dann Meine MUTTER, indem Ich am Himmel einen Strahl der Hoffnung glänzen lasse, Sonne der Liebe, die so lange schlief. Ich wecke diesen schönen Stern, und er wird in seinem Glanz strahlen. Die mörderischen Schatten werden dann für immer verschwinden. Dann seht ihr an Meiner Seite das sanfte Lächeln Meiner MUTTER, ein Lächeln noch unter den Tränen, die sie beim Kommen ihres Sohnes vergoß über eine Welt, die Er nach der verdienten Strafe für immer unterwirft. Dann weine Ich vielleicht mit ihr über die Narrheit der Widerspenstigen, denn es wird leider solche geben." (JESUS durch Marguerite, Mai 1995)



„Dann seht ihr an Meiner Seite das sanfte Lächeln Meiner MUTTER, ein Lächeln noch unter den Tränen, die sie beim Kommen ihres SOHNES vergoß über eine Welt, die Er nach der verdienten Strafe für immer unterwirft.“

MARIA als Jungfrau der Armen,
Banneux in Belgien

“Wäre nicht das Rosenkranzgebet und die Aufopferung Meines kostbaren Bluts”

„Seid getrost, ihr Meine Kinder! Seid getrost ihr alle, die ihr Mein kostbares Blut verehrt! Es wird euch nichts geschehen. Das Nordlicht wurde gesichtet, stets ein Zeichen des nahenden Krieges! Wenn es wieder in Kürze sichtbar wird, dann steht Meine liebe MUTTER vor der untergehenden Sonne, den Guten zur Mahnung, daß die Zeit da ist. Die Bösen sehen ein furchtbares Tier und schreien entsetzlich und verzweifelt. Aber es dann zu spät! Ich werde retten, viele, viele retten!

Jetzt wird Mein Stellvertreter, von Mir erleuchtet, immer wieder besonders darauf hinweisen, nämlich auf die Aufopferung Meines kostbaren Blutes und die Verehrung Meiner MUTTER, auf Gebet, Buße und Umkehr. Wollen denn einige Meiner Priester päpstlicher als der Papst sein? Sie kreuzigen Mich, weil sie das Werk Meiner Gnade aufhalten! Betet viel mehr für die Lieblinge Meines Herzens, die Priester!“ (JESUS zu Marie-Julie Jahenny, 1938)

„Betet, denn wahrlich, Ich sage euch, bald werdet ihr weinen. Meine nach euch ausgestreckten Arme greifen nur ins Leere“

“Die Hölle schlägt zu und verschlingt. Der Himmel öffnet sich, und Meine Barmherzigkeit geht Meiner Heiligen Gerechtigkeit voraus. Wird die Liebe ihren Platz dem Strafgericht abtreten? Ich weiß es, doch ihr, Meine armen Kinder kümmert euch wenig darum.

Die meisten von euch, haben kein Herz und keinen Verstand! Wer seid ihr, die ihr es wagt, eurem HERRN und Meister zu trotzen? (...) Betet, denn wahrlich, Ich sage euch, bald werdet ihr weinen. Meine nach euch ausgestreckten Arme greifen nur ins Leere. Sie werden ins Leere greifen, weil sie sich weigern werden, eure Aufgeblasenheit und euren Angstschweiß zu umschließen. Im Schrecken eurer Qual werdet ihr zu Mir kommen! Und Ich werde Mich weigern, euch aufzunehmen, weil euer Herz nur von Furcht ergriffen sein wird, nicht von Liebe! Die Reue tilgt die Schuld. Seid ihr noch fähig zu bereuen und demütig und gehorsam zu Mir zu kommen?“

(JESUS durch Marguerite, Juni 1970)

„Was auch geschieht, Ich verlasse niemanden, der betet.“

MARIA durch Gisela: **„Ich bin die MUTTER der Armen. Liebt einander, seid gut. Ich bin an eurer Seite. Ich verlasse niemanden, der betet. Was auch geschieht, Ich verlasse niemanden, der betet.**

Legt alles, wie Ich es euch schon gesagt habe, in Mein Herz. Das ist der richtige Weg, so wünsche Ich es. Besonders in der Not, legt alles in Mein Herz. Ihr werdet noch viele Gnaden bekommen. Viel Liebe schenke Ich euch, viel Barmherzigkeit, auch für eure Angehörigen. Ich bin die MUTTER der Armen. Amen. Sage allen, daß ich wahrhaft hier bin. Ich bin immer bei den betenden Herzen Ich liebe euch. Ich bin die MUTTER der Armen.“

*„Und wenn der Orkan kommt, bleibt nur betend in Meinem Herzen!
Niemand kann euch schaden.“*

VERHALTEN UND HILFEN IN DER ZEIT DES SÜHNEGERICHTS

Rettung vieler Seelen vor der Hölle durch einen plötzlichen Schreckenstod

Wegen der zentralen **Bedeutung des Zusammenhangs von Todesmartyrium und Rettung der Seelen** sei es vielleicht erlaubt, zu den reinen Worten GOTTES zur Bestärkung und Vertiefung diese Art von unermeßlicher Barmherzigkeit GOTTES in den Mittelpunkt zu stellen. Sowohl durch den kroatischen Leiter der Gebetsgruppen, welcher die Ankündigung von dem gewaltigen neuen Tsumani erhielt, als auch durch die letzten in dieser Zusammenstellung wiedergegebenen Botschaften an *Gisela* kann man die große Rettungstat GOTTES und Seine unermeßliche Barmherzigkeit an Seinen Kindern, die Er alle mit Seinem kostbaren vergossenen Blut erlösen will, erkennen.

Betrachtet aber auch die Sätze am Ende dieser Schrift an die Heilige Schwester Josefa aus *Poitiers* in Frankreich, über die Hölle, um den Maßstab der Liebe und Reinheit zu erkennen, mit dem GOTT, der die LIEBE ist, uns messen muß. Dann wißt ihr erst wirklich um die große Gnade und Barmherzigkeit GOTTES, wenn Er durch einen kurzes Todesleiden Seelen retten will.

Zu einer Seele aus *Medugorje* sprach der HERR:

„Millionen von Seelen haben den Tod verdient!“

d.h. den ewigen Tod in der Hölle und ewigen Verdammnis, Opfer Satans, dem schrecklichen Dämon, den ihr auch erst verstehen werdet, wenn ihr die Schauungen und Erfahrungen von Schwester *Josefa* in dem Buch „DIE LIEBE RUFT“ (Bestellung beim WKS-Sekretariat: Tel.: 0049/7352-3986) gelesen und verinnerlicht habt. Ein Kurzauszug mit den allerwichtigsten Schilderungen befindet sich im letzten Abschnitt zu dieser Schrift. Er wird euch einen **Einblick über den Stand eurer Seele vor GOTT ermöglichen und die furchtbaren Hinterlisten Satans** erkennen lassen, den selbst die Priester im Schutz der Verborgenheit lassen.

Das Wissen um die Hölle und den Satan läßt vermutlich viele Menschen ihr Leben radikal ändern

Lest auch die Erfahrungen *Faustynas* mit Seelen in der Hölle, von denen viele darin waren, weil sie das Verbot unnützer Redereien gebrochen hatten, wie es das Gebot von JESUS im Evangelium von *Matthäus* 12,36 verlangt. Es ist in Wirklichkeit ein Gebot des Schweigens, wie es der HERR durch *Faustyna* und *Marguerite* uns lehrt.

Wenn ihr diese Erfahrungen mit den Verdammten und mit dem Satan erkennt, werdet ihr die große Barmherzigkeit GOTTES und Seine unermessliche Rettungstat an den durch ein kurzzeitiges Todesmartyrium sterbenden Menschen vielleicht dankbar verstehen und annehmen können. Lest vor allem die Schrift über das FEST ZUR GÖTLICHEN BARMHERZIGKEIT, damit ihr alle eure große **Sündhaftigkeit in den allerwichtigsten Geboten der Liebe und Barmherzigkeit** erkennt und versteht! Sie befindet sich in dieser Internetseite.

Nach diesen Erkenntnissen über Hölle, den Satan und die Gebote der Liebe und Barmherzigkeit werden viele von euch bereit sein, ihr Leben radikal zu ändern. Die Liebe und Barmherzigkeit GOTTES ist nach den vielen bekannten Worten durch *Faustyna*, *Marguerite* und *Gisela* so groß, daß Er viele trotz ihrer Verderbnis durch einen Märtyrertod retten will.

Ähnliches ist von den Menschen bekannt, welche zu Tausenden der furchtbaren Bombenexplosion in den Gebäudetürmen von *New York* durch einen terroristischen Anschlag zum Opfer fielen. Eine mit dem großen deutschen Marienwallfahrtsort *Kevelaer* verbundene Frau schaute damals in Visionen, daß viele dieser einem Märtyrertod zum Opfer gefallenen Seelen gerettet werden konnten. Sie wurde aufgefordert, auch für diese Seelen zu beten.

So ist auch der Satz des HERRN an die vorgenannte Seele aus *Medugorje* verständlich:

„Wer flieht, wird bestraft!“

Hingabe an den Willen GOTTES, auch in der Art des Todes

Ein weiterer Satz an die vorstehende Person galt der in furchtbare Sünde gefallenen Ehefrau, welche gewagt hatte, GOTT zu trotzen, und ein schreckliches, nicht wieder gut zu machendes Vergehen beging:

„Sie wird für sich und andere sterben!“

Manche werden gewiß noch den Satz von JESUS im Evangelium kennen:

„Wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und Mir nachfolgt, ist Meiner nicht würdig! Wer sein Leben gewinnen will, wird es verlieren. Wer aber das Leben um Meinetwillen verliert, wird es gewinnen.“ (Evangelium von *Matthäus*, 10, 38-39)

Ähnlich beruhigende Worte zu einem plötzlichen Ableben durch eine Katastrophe sprach die MUTTER GOTTES vor etwa 2 Jahren in *Medugorje*, als sie erlaubte, einige Teile des der Seherin *Mirjana* anvertrauten 3. Geheimnis zu veröffentlichen. Sie sprach nach den damaligen Mitteilungen, gewiß mit dem Blick auf die zu rettenden Seelen, sinngemäß:

„Der Tod ist keine Katastrophe.“

Deshalb sollte in diesem Sühngericht über die Welt jeder an seinem Platz bleiben, wenn es ihm der Göttliche Wille nicht anders offenbart.

Warnungen vor den „Wölfen Im Schafspelz“

Aus starkem innerem Antrieb war aus den vorgenannten Gründen die in dieser Internetseite befindliche **Zusammenstellung zum größten Gnadentag im Leben einer Seele**, dem **FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** als den ersten Sonntag nach Ostern, entstanden. Dadurch sollte vor einem plötzlichen Ableben bei den kurz vor uns liegenden Katastrophen vielen Seelen die an diesem Tag von GOTT geschenkte **Reinwaschung der Seele von aller Schuld und allen sonst im Fegefeuer abzuleidenden Strafen** ermöglicht werden, wenn die Seele nicht ein Opfer Satans wird, wie es bei vielen Menschen nach allen bekannten Offenbarungen der Fall ist. **Viele Priester werden darunter sein, fast alle Bischöfe und Kardinäle, weil sie offenbar verführbar in Hochmut und Ansehen waren.** Nehmt die Worte der MUTTER GOTTES an **Gisela** zur Kenntnis, welche sie im Jahr 2003 sinngemäß aussprach:

**„Viele waren auserwählt, und viele sind gefallen,
weil sie auf ihr Ansehen bedacht waren!“**

Alle hätten an diesem Tag Rettung vor der Hölle oder vielen Qualen im Fegefeuer finden können, wenn sie von dieser unermesslichen Barmherzigkeit GOTTES Gebrauch gemacht hätten. Doch die Kirchenvertreter sind an der Rettung von Seelen überhaupt nicht wirklich interessiert, sonst würden sie begierig alle Gnadenwerke GOTTES aufgreifen und den ihnen anvertrauten Seelen zugänglich machen und nicht wie in *Medugorje* oder auch an dem großen deutschen Marienwallfahrtsort *Kevelaer* bekämpfen. JESUS sagte einmal durch *Marguerite* sinngemäß folgende Worte.

**„Der Hochmut möchte alles selber machen, ohne Ihn. (d.h. ohne GOTT).
Doch ohne Mich vermögt ihr nichts!“**

Es wurden für die nach *Medugorje* kommenden kroatischen Pilger und für die einheimische Bevölkerung, die praktisch nichts von diesem großen Gnadentag durch die Kirchenvertreter wußte oder erfuhr, Tausende von Faltblättern gedruckt und in *Medugorje* sowie in *Mostar* verteilt. Der HERR mußte alles wieder einmal selber durch Seine auserwählten Kleinen Seelen tun, weil der Hochmut der Priester fast überall vorherrscht. Betrachtet die furchtbaren Worte des HERRN über Seine Priestersöhne durch *Marguerite*:

**„Blinde führen Blinde!“
„Henker Seines Volkes!“
„Sie sind von höllischen Mächten beherrscht!“**

Doch fast niemand will diesen von der katholischen Kirche sogar anerkannten Worten Glauben schenken, da man die Priester an die Stelle GOTTES gesetzt hat, ebenso wie sie es selber tun. Doch GOTT, der HERR, hielt solange Seine schützende Hand über die Verteilung bis zu diesem Sonntag, so daß erst dann die ohne Zweifel von den verantwortlichen Priestern *Branco* und *Tomislav* in *Medugorje* herbei gerufene Kriminal- und Stadtpolizei die betreffende Person festnahm und lange versuchte, etwas **Nachteiliges gegen sie zu finden.** Am Ende entstand der Eindruck, daß einige Polizisten mehr Glauben aufwiesen als diese Priester.

Die Schwestern der deutschen Niederlassung der „*Gemeinschaft der Seligpreisungen*“ in *Medugorje* lassen sich in ihrer Hörigkeit gegenüber den Priestern zur **Bekämpfung der Heiligen Worte und Werke GOTTES verleiten**, indem sie bei deutschsprachigen Pilgern Falschheiten zu diesen Schriften und über die betreffende Person verbreiten. JESUS sagte vor vielen Jahren sinngemäß durch *Marguerite*:

„Der Satan hat überall seine Handlanger!“

Besonders die Ordensleute sollten sich in ihrer trügerischen Sicherheit die Offenbarungen GOTTES durch *Faustyna* über die damaligen Klöster in Polen durchlesen, ebenso die Aufzeichnungen von Schwester *Josefa* über die Hölle und die vielen dort befindlichen Ordensleute.

Man muß besonders in dieser Zeit die Menschen vor den „*Wölfen im Schafspelz*“ warnen, wie der HERR dieses Sinnbild durch *Marguerite* verwendete. Neben *Medugorje* in Bosnien hat

der Satan auch in den Heiligen Stätten des großen deutschen Marienwallfahrtsort **Kevelaer** leichtes Spiel. Der dortige Wallfahrtsleiter **Richard Schulte-Staade** ließ in seiner langjährigen Amtszeit alle Informationen über die Gnadenwerke GOTTES in diesem Jahrhundert in die Abfallkörbe befördern. Dazu gehörten z.B. Faltblätter über das Werk der Heiligen Schwester **Faustyna**, über die Botschaften durch **Marguerite** oder die FRAU ALLER VÖLKER von **Amsterdam**. Dieser unheilige Priester hatte keine Hemmungen, Worte GOTTES und Bilder GOTTES oder der MUTTER GOTTES in den Abfall werfen zu lassen, seine eigenen Schriften mit nichtigen menschlichen Worten (siehe Evangelium nach **Johannes**, 6,63 und 7,17-18) aber in großer Anzahl zum Verkauf anzubieten.

Weil die in **Kevelaer** auf Anweisung des HERRN viele tausend Kurzschriften verteilende Person geschützt blieb, ließ **Pastor Richard Schulte-Staade** ihn in der Kirchenzeitung sowie in einer Stadtzeitung lächerlich machen und wegen der vom HERRN durch **Marguerite** und **Gisela Maria** ausgesprochenen Warnungen auf kluge indirekte Weise als „Spinner“ brandmarken. Aber es gab auch demütige Priester an diesem Wallfahrtsort, denen vielleicht der Mut oder die Möglichkeit fehlte, gegen die Obrigkeit des Herrn **Schulte-Staade** vorzugehen.

Gnadenquellen zur Rettung der Seelen

Sucht euer Heil in der noch verbleibenden kurzen Zeit nur bei den vielen Gaben und Gnadenwerken GOTTES. JESUS sprach durch **Marguerite**:

„Nur was von GOTT kommt, rettet!“

Hierzu können in dieser Zusammenstellung diese nur Erwähnung finden, so daß auf andere Schriften mit den jeweiligen Schwerpunkten, vor allem innerhalb dieser Internetseite, hingewiesen wird. Es sind:

Das Heilige Wort GOTTES

Das reine Wort GOTTES oder Schriften einiger begnadeter Heiliger, deren Worte weitgehend durch den HEILIGEN GEIST entstanden. In der Bibel sind die dort an einigen Stellen befindlichen Gebote GOTTES durch **Moses** und die Evangelien die notwendigen Erkenntnisbereiche. Dies hat die MUTTER GOTTES in **Medugorje** in Bezug auf das Evangelium immer wieder betont, ebenso der HERR durch **Marguerite**.

Kauft die Bände der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“, solange noch Zeit dafür ist. Ihr findet dieses größte Werk GOTTES zur Rettung von Seelen hier in dieser Internetseite mit Seinen Heiligen Worten über dieses Werk und über Seine Verkünderin beschrieben. Ein Taschenbuch als Einführungsschrift mit Auszügen aus Band 1 könnt ihr ebenso wie die Bände beim **WKS-Sekretariat** erwerben. Tel. Nr.: **0049/7352-3986**. Der Inhalt dieses Taschenbuches wird ab etwa Mai 2005 auch in dieser Internetseite zu finden sein.

Bestellt das Buch mit den Botschaften der MUTTER GOTTES in **Medugorje**. Dabei scheint besonders das Taschenbuch aus dem Parvis-Verlag von **R. Lejeune** „365 Tage mit MARIA“ empfehlenswert.

Die Heiligen Sakramente

Hierzu zählt die so oft wie mögliche Teilnahme am Heiligen Meßopfer, zu dem **MARIA** in **Medugorje** sprach:

„Die Heilige Messe stellt die höchste Form des Gebets dar. Während der Heiligen Messe sollt ihr demütig und ehrerbietig sein! Ihr sollt euch sorgfältig darauf vorbereiten!“

Alles weitere zu den Sakramenten der LIEBE in der HEILIGEN HOSTIE (Heilige Kommunion, im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT in der Monstranz und die Gegenwart GOTTES im TABERNAKEL) und zum SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Heilige Beichte) ist bereits jetzt oder etwas später in dieser Internetseite zu finden.

Leben für die Barmherzigkeit

Hierzu soll auch nur auf die verschiedenen Zusammenstellungen mit den Worten GOTTES in dieser Internetseite verwiesen werden.

Leben im Schweigen und in der Stille, Meditation und innere Einkehr

Lernt von den Heiligen *Faustyna* und *Marguerite* und lebt nach dem Satz des HERRN an eine Seele:

„Ich kann nur in schweigenden Seelen wirken.“

Gebet und Opfer

Dies sind die immer wiederkehrenden Forderungen GOTTES und der MUTTER GOTTES. Zum Beten findet ihr das Wichtigste in der Zusammenstellung über das Rosenkranz-Gebet und bald in einer eigenen Zusammenstellung. Zum Opfer nehmt den folgenden Text über das Fasten zur Kenntnis und betrachtet die Bibelstelle im Alten Testament über das Volk von *Ninive*, welches GOTT in Seinem Zorn vernichten wollte, aber dann angesichts der großen Unterwerfung und Entsagung der Menschen sie am Leben erhielt.

"Betet und fastet, damit das Reich GOTTES unter euch anbricht!"

Viele Male hat die MUTTER GOTTES von der Menschheit neben dem ständigen und inständigen Gebet auch das **Fasten bei Wasser und Brot an 2 Tagen in der Woche** verlangt. Keinen anderen Weg sind die Christen zur Zeit der Apostelgeschichte nach den dortigen Aufzeichnungen gegangen. Es müssen daher zur Hervorhebung des Wohlgefallens bei GOTT einige Sätze von *MARIA* aus *Medugorje* wiedergegeben werden. In *Ninive* haben die Menschen Reue gezeigt, gefastet und Buße vor GOTT getan. Dadurch blieb ihnen die durch den Propheten *Jona* angedrohte Vernichtung durch GOTT erspart.

"Niemand ist vom Fasten ausgenommen, außer denen, die schwer krank sind! Das Gebet und die Werke der Nächstenliebe können das Fasten nicht ersetzen! Fasten und Gebet können sogar Kriege und Naturkatastrophen verhindern."

"Betet und fastet! Ich will eure Herzen vollkommen rein machen."

"Satan versucht, euch zu besiegen. Erlaubt es ihm nicht! Bewahrt den Glauben. Betet und fastet."

"Betet und fastet! Ich wünsche von euch Demut. Aber ihr könnt nicht demütig werden ohne Gebet und Fasten!"

"Satan ist wütend auf diejenigen, die fasten, und auf diejenigen, die sich bekehren."

"Wann habt ihr das letzte Mal um des HERRN willen auf etwas verzichtet? Ich möchte euch keine weiteren Vorhaltungen machen, sondern euch noch einmal zum Gebet, zum Fasten und zur Buße aufrufen!"

"Das Gebet ist der einzige Weg, der zum Frieden führt. Wenn ihr betet und fastet, dann werdet ihr alles erhalten, worum ihr bittet."

"Meine Kinder, betet und fastet! Ich wünsche euch zu stärken, aber das Gebet allein ist eure Stärke."

"Einige fangen an, zu beten und zu fasten, wie es ihnen angegeben wurde. Aber sie sind es schnell leid und verlieren so die Gnaden, die sie bereits erlangt hatten."

„Betet und fastet und laßt GOTT handeln!"

"Betet und fastet! Ich wünsche, daß in euren Herzen Gebet und Fasten zur Blüte kommen."

Und im Jahr 2003 erhielt eine Seele eine noch deutlichere Aufforderung zum Fasten:

"Ohne das Fasten werdet ihr niemals GOTTESkinder werden."

Wir sollten beim Fasten daran denken, daß nach den Worten von JESUS zu Marguerite nur eine Opfer- und Leidensliebe zur Heiligkeit führt. Und ohne Heiligkeit ist ein Übergang nach dem leiblichen Tod direkt in den Himmel nicht möglich, wie es die Worte des HERRN 1968 an die begnadete Seele **Carmela Carabelli** in umfangreichen Erklärungen deutlich machen. Diese finden sich neben anderen ebenfalls bedeutsamen Botschaften auf der bereits erwähnten Internetseite. Ein Verzicht fällt uns immer leichter, wenn wir dem unendlich leidenden HERRN diesen als Trost schenken oder für andere Seelen dieses wirklich kleine Opfer erbringen. **Aber wer von den Hirten hat die Worte der MUTTER GOTTES ernst genommen, weitergegeben und bei sich selbst gelebt?**

Wir haben einen wichtigen Hinweis über den Willen GOTTES durch die zu Beginn dieser Schrift wiedergegebene Offenbarung an den Leiter kroatischer Gebetsgruppen erhalten, dessen Name zu seinem Schutz ohne Nennung bleibt:

„Rufe ganz Europa zum Gebet auf und bringe die Heiligsten Herzen von JESUS und MARIA in die Länder, denn das Strafgericht über Europa nimmt seinen Anfang. Ich habe dieses Strafgericht nicht gewollt..“

Zu diesem Zeitpunkt entstand in **Medugorje** folgende Darstellung, welche als **farbige Bildkarte der Heiligen Herzen von JESUS und MARIA** (ein von GOTT geschenktes Gnadenbildnis) mit einem Text bestehend aus den Worten der MUTTER GOTTES über eine Gnaden-Medaille als Verehrung der Heiligsten Herzen von JESUS und MARIA. Diese Karte dient dem Zweck der kostenlosen Weitergabe an die nach **Medugorje** kommenden Pilger. Sie ist zum Selbstkostenpreis als Nachdruck ab 1000 Exemplaren bei folgenden Anschriften zu bestellen:

Email: gkseelen@hotmail.com

gkseelen, Post box 41, BiH-88266 Medugorje.

Nehmt folgende Sätze des HERRN sehr ernst, welche Er an mehrere Personen sprach:

**„Meine Liebe ist ernst, unerhört ernst und Sie duldet kein Teilen! „
„Wer die Liebe besitzt, besitzt den Himmel.“
„Die Liebe bringt nicht nur Freuden. Vor allem im Leiden entfaltet sie sich am meisten.“** (durch **Marguerite**, Februar 1966)

„Wer nicht mit Mir sammelt, geht verloren!“
(JESUS zu **Elisabeth Kindermann**, Ungarn, in dem Heilswerk der LIEBESFLAMME)

„Wenn ihr nur schaut, wo ihr bleibt, geht ihr verloren!“
(Der HERR an eine Seele in **Medugorje**, etwa Februar 2005)

Mehrfach sprach der HERR an zwei Seelen in **Medugorje**, daß die Zeitspanne bis zur großen Reinigung der Erde von der Herrschaft Satans nur kurz ist. Nach Eindrücken durch die verschiedenen Botschaften kann man entnehmen, daß es sich dabei um einige Monate handeln könnte. Deshalb handelt alle so viel und so gut wie ihr nur könnt und denkt daran, daß auch diese Zusammenstellung zu eurer Rettung unter Opfern und Angriffen des Satans entstand. Nehmt auch folgenden Satz von JESUS an **Marguerite** sehr ernst und lebt danach:

„Nichts wird ohne Opfer geschehen!“

Den Verfasser dieser Zusammenstellung ließ der HERR erkennen, daß **Liebe und Opfer Leiden ersetzen können**, um Heiligkeit zu erlangen und damit nach dem Ableben den Weg zum Himmel zu beschreiten. Ähnliches drückte JESUS durch **Marguerite** aus, wenn Er vor allem betonte, daß **das Kreuz der ganz Kleinen ein sanftes** ist.



Gnadenbildnis der Heiligsten Herzen von JESUS und MARIA

WARNUNGEN VOR DEN HINTERLISTEN DES SATANS UND VOR DER FURCHTBAREN HÖLLE

Folgende Sätze stammen aus dem Buch „DIE LIEBE RUFT“ über die sehr heilige Schwester **Josefa** aus **Poitiers** in Frankreich, welches zahlreiche Offenbarungen des **HERRN** zu vielen Lebens- und Glaubensbereichen enthält. Das Buch ist beim bereits erwähnten **WKS-Sekretariat** zu bestellen.

Die hier veröffentlichten Sätze stellen nur Auszüge der am wesentlichsten und nachdrücklichsten erscheinenden Sätze dar, denn in dieser Zusammenstellung stehen andere Wiedergaben im Vordergrund. **Diese Auszüge sollen uns aber deutlich machen, wie ernst wir unser Leben nehmen und ganz und gar nach den Worten GOTTES ausrichten müssen. Sie zeigen aber auch auf, wie groß offenbar die Barmherzigkeit GOTTES sein kann, wenn wir durch Seine Hand aus dem irdischen Leben gerissen werden.**

Josefa wurde unter großen Leiden mehrmals in die Hölle geführt und hörte die Äußerungen der Verdammten und des Satans, die alle für uns eine große Warnung vor Leichtfertigkeiten in unserem Leben sein sollten.

Josefa beschreibt **Selbstanklagen der Verdammten:**

„Manche schreien wegen der furchtbaren Schmerzen an ihren Händen. Ich glaube, daß sie gestohlen haben, denn sie sagen:

„(...) Ihr verfluchten Hände! Warum habe ich haben wollen, was mir nicht gehörte!“ (...)

Andere beschuldigen ihre Zunge, ihre Augen. Jeder klagt an, was die Ursache ihrer Sünde war. „Den Genuß, den du dir gegönnt hast, mußt du jetzt teuer bezahlen, mein Leib! Du hast es so gewollt!“ (April 1922)

Weiter schreibt sie: **„Heute sah ich viele Seelen in die Hölle stürzen. Ich glaube, es waren weltliche Menschen. Der Satan schrie:**

„Jetzt ist mir die Welt verfallen. Ich kenne nun das beste Mittel, um die Seelen an mich zu reißen. Man braucht sich nur ihrer Genußsucht bedienen! Nein, das ICH zuerst, das will ich vor allem anderen! Nur keine Demut! Genießen! Das sichert mir den Sieg! Dadurch stürzen sie in Massen hierunter hinab!“ (4. Oktober 1922)

Josefa schreibt: **„Ich hörte, wie der Teufel, dem eine Seele entronnen war, sich gezwungen sah, seine Ohnmacht zu bekennen:**

„Schande! Schande! Warum entkommen mir so viele Seelen! Sie waren mein (er zählte ihre Sünden auf). Ich mühe mich rastlos, und sie entkommen mir dennoch, weil jemand für sie leidet und sühnt!“ (15. Januar 1923)

Josefa hörte einige Dämonen mit schwarzen Leibern reden:

„Wir müssen sehr vorsichtig sein, damit man uns nicht erkennt, denn wir könnten leicht entdeckt werden.“

Satan antwortete:

„Ihr könnt durch die Gleichgültigkeit eindringen! Ja, ich glaube, wenn ihr euch so verbergt, daß sie euch nicht erkennen, könnt ihr sie gegen das Gute und das Böse gleichgültig werden lassen. Nach und nach könnt ihr dann ihren Willen zum Bösen geneigt machen! Verführt sie zum Ehrgeiz, damit sie nur noch ihren eigenen Vorteil und die Vermehrung ihres Reichtums suchen, ohne sich darum zu kümmern, ob es rechtmäßig sei oder nicht.

In jedem erweckt die Vergnügungssucht und Fleischeslust. Sie sollen im Laster verblindet werden. Und auch jene anderen, ihr wißt, wohin ihre Herzen neigen. Nur zu, vorwärts! Entfacht in ihnen die Leidenschaft! Macht eure Arbeit gut, ohne Rast, ohne Gnade und Barmherzigkeit! Wir müssen die Welt verderben! Laßt mir diese Seelen nicht entkommen! (...)

Laßt sie schlemmen, dann haben wir gewonnenes Spiel! Sie sollen ihre Gelage weiter halten, sie, die so sehr auf ihren Genuß bedacht sind! (...)

Ist es wirklich möglich, ist es wirklich wahr, daß schwache Geschöpfe mehr können, als ich in meiner ganzen Macht! Aber ich will mich verbergen, um unbeachtet zu bleiben. Der kleinste Winkel genügt mir, um die Versuchung dorthin bringen zu können: in ein Ohr, zwischen die Seiten eines Buches, unter ein Bett. Manche achten nicht auf mich, aber ich rede, rede und am Ende bleiben doch ein paar Worte hängen. Ja, ich werde mich verbergen, wo man mich nicht entdeckt!“ (7.-8. Februar 1923)

Anmerkung: Der Satan bedient sich nach den o.g. Worten besonders der Gleichgültigkeit, welche fast alle Christen beherrscht, ebenso wie der Gedanke, nur seine „eigene Haut“ zu retten. Zur Gleichgültigkeit sollen euch die Worte des HERRN durch *Marguerite* ins Herz geschrieben werden, wobei die erste Botschaft nur im ungefähren Wortlaut wiedergegeben werden kann.

„Die größte Sünde ist die Gleichgültigkeit, sie ist am schwierigsten auszumerzen!“

„alle Gleichgültigkeit, alle Sünden der Welt, die mein Göttliches Herz so schmerzlich verletzen,“

„soviel Gleichgültigkeit, die Mich verletzt! Und Meine Liebe fleht.“

„Meine armen Kinder! Was werde Ich mit euch tun? Ich bringe euch die Liebe und den Frieden. Ihr gebt Mir eure Gleichgültigkeit und euren Hohn.“

„Es ist das beharrliche Drängen des GOTTES der Liebe angesichts der Gleichgültigkeit und der Kälte, die eure Herzen dem Anerbieten Seiner Liebe entgegenbringen.“

„Gleichgültigkeit verletzt Mein Herz grausamer als die Lanze, die es durchbohrte. Heute möchte Ich recht viel Liebe zum Trost für Mein gequältes Herz. Ach, Ich bin so verlassen!“

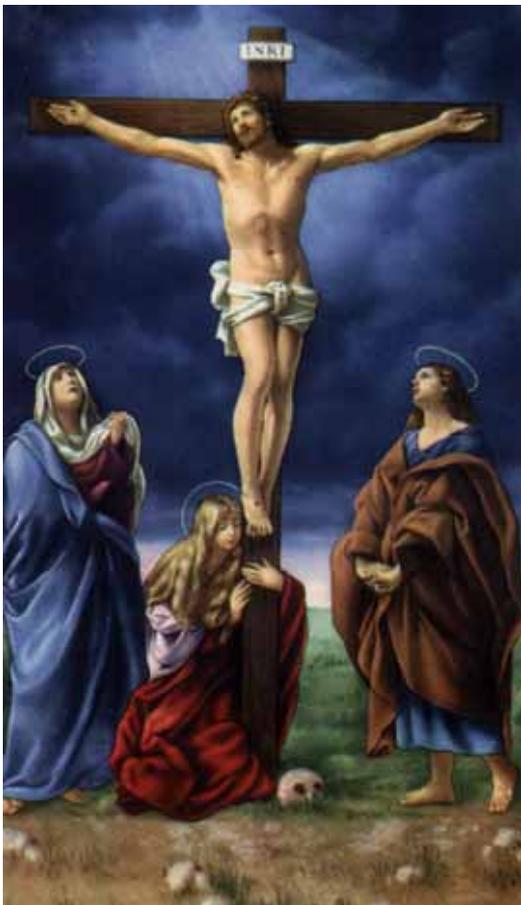
Schwester **Josefa** schrieb ferner in ihren Aufzeichnungen:

„Da waren Seelen, die verfluchten den Ruf GOTTES, den sie einmal gehört und nicht befolgt hätten, weil sie nicht unbekannt und abgetötet leben wollten. (18. März 1922)

Einmal, als ich in der Hölle war, sah ich viele Priester, Ordensmänner und Ordensfrauen. Sie verfluchten ihre Gelübde, ihren Orden und alles, was ihnen das Licht und die Gnade hätte geben können, die sie verloren hatten. (...)

Da waren Priester, die verfluchten ihre Zunge, welche die Wandlungsworte gesprochen hatte. Auch ihre Finger, die den Leib des HERRN berührt, die Lossprechungen, die sie anderen erteilt hatten, ohne daß sie es verstanden, ihre eigenen Seele zu retten. (...)

Josefa bemerkte, daß die meisten der verdammten Priester und Ordensleute sich furchtbarer Sünden gegen die Keuschheit anklagten. Ferner Sünden gegen das Gelübde der Armut, des unerlaubten Gebrauches der Ordensgüter, ernster Verfehlungen gegen die Nächstenliebe (Eifersucht, Rachsucht, Haß, usw.), der Nachlässigkeit und der Bequemlichkeit (...)



„Sieh Meine von Nägeln durchbohrten Hände, in einer Gebärde glühenden Flehens für alle zum Vater erhoben! Sieh Meine Augen, liebevoll auf dich im besonderen und auf die ganze Menschheit gerichtet! Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet! Betrachte und vergleiche, ob es auf Erden eine Liebe gibt, die der Meinen gleicht! Meine Tochter, man glaubt, man sei stark, und ist doch so schwach, so schwach! Kleine Kinder, wann werdet ihr beginnen, wirklich zu leben?“

Worte von JESUS durch **Marguerite** aus **Chevremont**, in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“, 23.2.67